

KONZEPTION EINES CLEARINGS

Die Familiendiagnostik untersucht und beschreibt Interaktionen und ihre Veränderungen zwischen den Familienmitgliedern, den Subsystemen und analysiert die Dynamik der Familie als systemisches Ganzes.

Sie untersucht die unbewussten Phantasien, Wünsche und Ängste der Familie auf dem Hintergrund der Familiengeschichte und der Lebensentwürfe für die Zukunft, um zu einem Verständnis für die bedeutsamen Interaktionssequenzen und deren Funktionalität zu kommen.

(Cierpka 1987)

Clearing meint einen ergebnisoffenen Klärungsprozess.

In dieser Phase wird **keine** konkrete Hilfe angeboten.

Interessiertes, bewertungsneutrales, wertschätzendes Vorgehen kann bei der Familie einen Lösungsprozess in Gang setzen, ohne dass wir Lösungen anbieten.

Clearing kann gemäß dem Auftrag entweder

- unter einer **offenen Fragestellung** wie z.B.
Was ist da los?
Wer braucht was?

oder

- unter einer **spezifischen Fragestellung** wie z.B.
Fremdplatzierung
SPFH
o.ä.

durchgeführt werden.

Der Zeitraum eines Clearings beträgt in der Regel 12 Wochen und umfasst je nach Auftrag und Familienstruktur einen Stundenumfang von 60-80 Fachleistungsstunden.

Eine FLS wird mit 52,-€ berechnet.

Methoden

Aus dem „großen Koffer“ der systemischen Beratungsmethoden werden auf der Basis einer wertschätzenden und ressourcenorientierten Grundhaltung u.a. folgende Vorgehensweisen angewandt:

- Aktives Zuhören
- Genogrammarbeit
- Familienbrett
- Anamnesebogen
- Zirkuläres Fragen
- Einzelgespräche
- Familiengespräche
- Gespräche auf den unterschiedlichen Beziehungsebenen (z.B. Elternebene, Geschwisterebene, Eltern-Kind Ebene)

- Kontaktaufnahme auf unterschiedlichen Kommunikationsebenen (verbal/nonverbal)
- Gespräche mit Personen und Institutionen des sozialen Umfelds
- Interaktionsbeobachtung einer Alltagssituation
- Aufspüren von Ressourcen
- Skalierungen

Dokumentation

Zum Abschluss des Clearings wird ein ausführlicher Bericht nach folgender Gliederung erstellt:

- ASD: Bezirk, Name
- Name der Familie
- Sorgeberechtigte
- Im Haushalt lebende Personen
- Familienangehörige außerhalb
- Wohnverhältnisse
- Fragestellung
- Evaluationszeitraum
- Vorgehensweise/Methoden
- Kommunikationsstrukturen
- Arbeitshypothesen
- Ressourcen
- Auswertung
- Empfehlung zur Fragestellung
- Anlagen